

Marktgemeinde Sooß



VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche SITZUNG des GEMEINDERATES

am 01.07.2019 im Gemeindeamt, Hauptstraße 48.

BEGINN: 18.00 Uhr

ENDE: 19.20 Uhr

Die Einladung erfolgte am 26.06.2019

durch Mail bzw. Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeisterin: Helene Schwarz

Vizebürgermeister: Ing. Peter Koternetz

die Mitglieder des Gemeinderates:

GGR Christian Stuefer

GGR Hermann Rauch

GGR Andreas Klement

GGR Helmut Klar

GR Johann Hecher

GR Angelika Brendinger

UGR Mag. Ing. Peter Fischbacher

GR DI(FH) Michael Pirkner

GR Friedrich Stanzel

GR Ing. Gerhard Heimhilcher

GR Karl Beisteiner

GR Franz Waldhäusl

GR Ing. Andreas Buchta

GR Karin Schönach

GR Mag. Hans Plos

GR Ing. Christian Fischer

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Eveline Spreitzer - Schriftführerin

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR Franz Pagler

UNENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vorsitz: Bürgermeisterin Helene Schwarz

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschriften vom 08.04.2019 und 26.06.2019
2. Rotes Kreuz – Neubau
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bericht des Prüfungsausschusses
5. Subventionsansuchen NÖ Berg- und Naturwacht
6. Ferienaktion der BH Baden - Pfingstsammlung
7. Schülerhort der Marktgemeinde Sooß – Vergabe an NÖ Volkshilfe
8. Nahversorger
9. Betriebsgebiet Sooß - Kaufansuchen
 - a. Marco Krojer
 - b. Firma Indukont Antriebstechnik GesmbH
 - c. Firma miramondo public design GmbH – Optionsvertrag

Verlauf der Sitzung

Die Bürgermeisterin als Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Es befinden sich 2 Zuhörer (Mitglieder des Roten Kreuzes) im Sitzungssaal.

Es wird mit Punkt 1 der Tagesordnung begonnen:

TOP 1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsniederschriften vom 08.04.2019 und 26.06.2019

Gegen die Protokolle wurden keine schriftlichen Einwendungen übermittelt, sie gelten daher als genehmigt.

TOP 2. Rotes Kreuz - Neubau

Frau Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder des Roten Kreuzes und verliest die Amtsvorlage für den Neubau:

Die Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Bad Vöslau (ca. 40 Jahre alt, mit zuletzt Zubauten 1999) ist an die Grenze ihrer räumlichen Kapazitäten gelangt. Die Gemeinderäte der 3 betroffenen Gemeinden konnten sich bei einer Begehung am 07.05.2019 persönlich ein Bild machen.

Seit langem wird eine Erweiterungsmöglichkeit gesucht. In Ermangelung dieser, wurde nach einem optimalen, zentralen und am besten und schnellsten erreichbaren Standort in der Kleinregion „badsooßbrunn“ Ausschau gehalten. Dieser Standort konnte nunmehr im Nahebereich der Autobahnauffahrt Kottlingbrunn im Kreuzungsbereich Badner Stra-

ße/Vöslauerstraße gefunden werden und wird auch von Experten als der geeignetste Standort empfohlen.

Das Grundstück wird von der Marktgemeinde Kottingbrunn angekauft und an das Rote Kreuz zur Verfügung gestellt.

Dieser mehrgeschossige Neubau soll entlang der Böschung zur A 2 errichtet werden und den Raumbedarf auch für zukünftige Aufgaben abdecken.

2020 soll mit den Bauarbeiten begonnen werden. Um diesen ambitionierten Zeitplan einhalten zu können, sind Grundsatz-Projekts-Beschlüsse der Partnergemeinden in Form der sogenannten "Drittelfinanzierung" auf Basis der Richtlinie für Bedarfszuweisungen für Gemeinden, in der Fassung 18.12.2018, im Juni 2019 zu fassen.

Neben den betreuten Gemeinden sind auch das Land NÖ und das Rote Kreuz Projektpartner.

Bei geschätzten Projektkosten von € 3,5 Mio. inkl. USt. beträgt der Drittelanteil für Sooß aufgrund der Einwohnerzahl € 38.568,76, was € 36,32 pro EW (gerechnet mit 1.062 EW) entspricht.

Die Projektentwicklung und -abwicklung wird über die RKNÖ Errichtungsgesellschaft m.b.H. erfolgen.

Ich beantrage

- den Neubau der Bezirksstelle „badsooßbrunn“ des Roten Kreuzes für die Gemeinden Bad Vöslau, Sooß und Kottingbrunn am Standort Gst.Nr. 553/71, KG Kottingbrunn zu genehmigen
- der Aufteilung der Kosten lt. Normkostenmodell des Landes NÖ zuzustimmen und
- die Gesamtkosten der Marktgemeinde Sooß von insgesamt € 38.568,76 zu gleichen Teilen in den Voranschlägen 2020 und 2021 vorzusehen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die beiden Zuhörer bedanken sich für den einstimmigen Beschluss und verlassen den Sitzungssaal.

TOP 3. Bericht der Bürgermeisterin

- Die Kommunal BeratungsgmbH wurde mit der Überprüfung der Darlehensverträge bezüglich der Verbesserung der Darlehensbedingungen beauftragt. Ein Optimierungspotential wurde bereits festgestellt.
- „Plos und Freunde“ haben um Bewilligung einer Veranstaltung auf dem Grundstück Nr. 410/4 an der Wasserleitung angesucht. Es werden von 3. August bis 1. September 2019 Getränke und Speisen in gemütlicher Atmosphäre mit Liege- und Loungebestuhlung angeboten.
- In der Bezirksstraße wurde wieder eine Wohnung frei. Diese wurde an Frau Steininger vergeben.
- Eine Finanzausweisung des Bundes gem. § 24 Abs. 1 FAG 2017 (Strukturfonds) zur Stärkung der Finanzkraft für 2019 in der Höhe von € 37.890,00 wurde zugesagt.
- Weiters wurde eine Finanzausweisung des Bundes gem. § 24 Abs. 1 FAG 2017 in der Höhe von € 5.332,00 ebenfalls zur Stärkung der Finanzkraft zur Verfügung gestellt.

- Herr Baumgartner hat entsprechend der Besprechung mit Herrn Dr. Steiner ein Angebot für die Auflösung des Pachtvertrages vorgelegt. Das Schreiben wird verlesen und liegt dem Originalprotokoll als Beilage 1 bei.
Frau Bgm. teilt dazu mit, dass sie ein Gespräch mit Herrn Hauer geführt hat. Dabei wurde mitgeteilt, dass die von der ÖBB angekaufte Fläche als Parkplatz verwendet und als solche in der Flächenwidmung ausgewiesen werden könnte.
Weiters wurde dazu am 27.06.2019 ein Mail der ÖBB an die Marktgemeinde Sooß übermittelt.
GGR Klar erkundigt sich, ob die Ablöse für den Tennisplatz vom Bauträger übernommen wird.
Frau Bgm. teilt dazu mit, dass dies mit dem Bauträger bereits vereinbart wurde.
Herr Vizebgm. merkt dazu an, dass eine fixe Zusage an Herrn Baumgartner erst nach Abklärung der allfälligen Mehrkosten für das Grundstück der ÖBB erfolgen kann.
- Herr Michael Rainer hat für die Gemeinde die Plakette Natur im Garten übernommen.
- Die Greißlerei wird am 12. Juli eröffnet. Herr Jöllinger benötigt dringend einen Lagerraum und es wurde die Garage beim Gemeindesaal Hauptstraße 60 angedacht. Diese Garage wird derzeit allerdings als Müllraum für die Bar, die Friseurin und den Gemeindesaal genutzt.
Es folgt eine rege Diskussion zur Gestaltung einer Müllinsel und Vergabe der Garage als Lagerraum. An einer Lösung wird gearbeitet.
- Zur Vorstellung des Komposters auf dem Bauhof wurde eine Einladung an die Bürgermeister im Bezirk Baden versandt. Weiters wurden die Weinhauer eingeladen. Nachdem nur zwei Absagen eingelangt sind, wird dieser Termin nicht stattfinden.

TOP 4. Bericht des Prüfungsausschusses

Frau Bgm. erteilt Herrn Ing. Heimhilcher das Wort.

Dieser verliest das Protokoll der letzten Sitzung vom 27.05.2019.

Frau Bgm. und Frau KV verlesen die Stellungnahmen. Angemerkt wird noch, dass der angesprochene Schadensfall nur ca. die Hälfte der genannten Summe ausmacht, weil die Gemeinde ihren Anteil zu tragen hat. Eine Aufschlüsselung liegt vor und wird dem Prüfungsausschuss für die nächste Sitzung übergeben.

TOP 5. Subventionsansuchen NÖ Berg- und Naturwacht

Ein Subventionsansuchen wurde übermittelt. Frau Bgm. berichtet dazu, dass die Mitglieder der NÖ Berg- und Naturwacht auch im Sooßer Wald Wege kontrollieren und Mistkübel entleeren. Weiters beteiligen sie sich jährlich an der Flurreinigung.

Der Gemeindevorstand hat sich für eine Subvention in der Höhe von € 200,00 ausgesprochen.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Subvention in der Höhe von € 200,00 zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6. Ferienaktion der BH Baden - Pfingstsammlung

Frau Bgm. teilt mit, dass mit dieser Spende Ferienaufenthalte für bedürftige Kinder ausschließlich aus dem Bezirk Baden finanziert werden.

Nähere Informationen dazu liegen im Gemeindeamt auf und können gerne eingesehen werden.

Die Gemeinde Sooß hat in den letzten Jahren immer einen Betrag von € 700,00 zur Verfügung gestellt.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einer Spende in der Höhe von € 700,00 für das Projekt „.. ein Stück Ferien“ der BH Baden zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7. Schülerhort der Marktgemeinde Sooß – Vergabe an die NÖ Volkshilfe

Der Grundsatzbeschluss für die Auslagerung des Schülerhortes wurde in der Sitzung am 08.04.2019 bereits gefasst.

Nach Vorliegen der Angebote wurde die NÖ Volkshilfe als Trägerverein beauftragt.

Ein Informationsabend für die Eltern fand bereits statt.

Zur Organisation wird mitgeteilt, dass die Hortleiterin von der NÖ Volkshilfe übernommen wird, die Betreuerin (20 Stunden Reinigung/20 Stunden Hort) ist weiterhin bei der Marktgemeinde Sooß angestellt.

GGR Klar erkundigt sich nach den Kosten für die Eltern.

Dazu wird mitgeteilt, dass die Kosten aufgrund des Bedarfs gestaffelt sind.

Es folgt eine rege Diskussion zur Finanzierung des Hortes.

Vorteil der Auslagerung sind die Personalsicherheit sowie die Organisation der Verwaltung (An-/Abmeldungen, Verrechnung, Planung, etc.).

Aufgrund der vorliegenden Angebote und der anschließenden Gespräche mit den Bewerbern erfolgte die Vergabe an die NÖ Volkshilfe.

Es folgt eine Diskussion zum Tarifsystem. Die Einnahmen decken die Kosten nicht ab, eine Trägerförderung in der Höhe von ca. € 10.000,00 von der NÖ Landesregierung wurde in der Kalkulation bereits berücksichtigt.

GR Ing. Mag. (FH) Fischbacher erkundigt sich, ob es nach Vorliegen erster Erfahrungswerte eine Evaluierung geben wird.

Diese wurde bereits für Februar 2020 (Semester) vorgemerkt.

GR Mag. Plos fragt an, welche Möglichkeiten es gibt, wenn sich Eltern den Beitrag nicht leisten können.

Dazu wird angemerkt, dass auch Eltern um Hortförderung bei der NÖ Landesregierung ansuchen können.

Es folgt eine rege Diskussion zur Neugestaltung des Hortes.

Herr Vizebgm. erläutert die Hortsituation und teilt mit, dass zum Semester eine erste Kostenaufstellung vorliegen sollte.

Entscheidungsgrundlage für die Vergabe an die NÖ Volkshilfe war der in den Angeboten einzige vergleichbare Wert der veranschlagten Gesamtkosten.

Das NÖ Hilfswerk hat Gesamtkosten in der Höhe von € 97.919,00 ausgewiesen, die NÖ Volkshilfe einen Betrag von € 85.900,00.

Die Grundlagen und Informationen an die Trägervereine für diese Kalkulation waren ident.

Eine Kündigungsmöglichkeit ist im Partnerschaftsübereinkommen vorhanden.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Auslagerung des Hortes an die NÖ Volkshilfe zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8. Nahversorger

Der Mietvertrag für die PRJ Greisslerei GmbH liegt nach Abklärung mit Herrn Dr. Steiner nun in der Endfassung vor.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, einer Vermietung des Lokals Hauptstraße 38 zu den im Vertrag genannten Bedingungen zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9. Betriebsgebiet Sooß - Kaufansuchen

Frau Bgm. erteilt Herrn GGR Stuefer das Wort.

a. Marco Krojer - Tierkrematorium

Herr Marco Krojer und Herr Architekt Dipl. Ing. Daniel Misic haben das geplante Projekte „Tierkrematorium Sooß“ in der Ausschusssitzung vorgestellt. Im ersten Ausbau sind 3-4 Mitarbeiter vorgesehen.

Der Ausschuss befürwortet das vorgestellte Vorhaben und stimmt dem Grundverkauf von ca. 1.300 m² zu einem Preis von € 75,00/m² zu.

Grundkosten	€ 97.500,00
Aufschließung	€ 38.883,60

Angefragt wird, wie lange ein Käufer Zeit hat, den Kaufpreis auf dem Treuhandkonto zu deponieren. Bisher gab es dafür keine Vorgaben.

Nach kurzer Diskussion spricht sich der Gemeinderat dafür aus, dass der Kaufpreis - zukünftig gültig für alle Käufer - bis spätestens 4 Monate nach Beschlussfassung auf dem Treuhandkonto einlangen muss.

Anmerkung: Unterzeichnet wird ein Kaufvertrag erst, wenn der Kaufpreis inklusive Nebengebühren auf dem Treuhandkonto eingelangt ist. Kommt eine Finanzierung nicht zustande, sind die bis zu diesem Zeitpunkt angefallenen Kosten der Vertragserstellung und sonstiger Kosten vom Kaufinteressenten zu tragen.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, die Dauer der möglichen Vertragsunterzeichnung auf höchstens 4 Monate einzuschränken.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

GR Waldhäusl erkundigt sich nach der Notwendigkeit eines Tierkrematoriums. Dazu wird mitgeteilt, dass Bedarf besteht, die Technik mit jenen der Bestattungskrematorien ident ist und daher keine Emissionen zu erwarten sind.

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, ein Grundstück im Ausmaß von ca. 1.300 m² zu einem Preis von € 75,00/m² an Herrn Marco Krojer, Hauptstraße 92, 2504 Sooß, für den Bau eines Tierkrematoriums zu verkaufen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b. Firma Indukont Antriebstechnik GesmbH

Die Firma **Indukont Antriebstechnik GesmbH** mit derzeitigem Sitz in Traiskirchen und sechs Beschäftigten möchte einen neuen Firmenstandort im Betriebsgebiet errichten. Der Ausschuss spricht sich für den Verkauf eines Grundstückes in der Größe von ca. 2.000 m² zum Preis von € 75,00/m² aus.

Grundkosten	€ 150.000,00
Aufschließung	€ 47.403,20

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, ein Grundstück im Ausmaß von ca. 2.000 m² zu einem Preis von € 75,00/m² an Herrn Ing. Wolfgang Theimer zu verkaufen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Da die Teilfreigabe der Aufschließungszone noch nicht abgeschlossen wurde, liegt noch kein Teilungsplan für diese Grundstücke vor. Ebenso liegen noch keine Vertragsentwürfe für die Firma Indukont und Herrn Marco Krojer vor.

c. Firma miramondo public design GmbH – Optionsvertrag

Die Firma miramondo möchte das Grundstück mit der Nummer 171/104 mit einer Option sichern. Der Grundstückspreis wird mit € 55,00/m² vereinbart. Der Optionsvertrag wird mit nicht dem Verkaufspreis anrechenbaren monatlichen Raten in der Höhe von € 150,00 erstellt. Das Grundstück hat ein Ausmaß von 1.721 m².

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, den Optionsvertrag zur Sicherung des Grundstückspreises von € 55,00/m² für das Grundstück Nr. 171/104 im Ausmaß von 1.721 m² für die Firma miramondo public design GmbH, Hanuschgasse 1, 2540 Bad Vöslau, mit einer Laufzeit von 3 Jahren zu beschließen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vertragsentwurf liegt dem Originalprotokoll als Beilage 3 bei.

d. Firma miramondo public design GmbH – Kaufvertrag

Firma Miramondo löst die in der Gemeinderatssitzung vom 15.03.2017 beschlossene Option zum Ankauf eines Grundstückes mit der Nummer 171/77 im Ausmaß von 2.992 m² zum Preis von € 35,00/m² ein.

Grundkosten	€ 104.720,00
Ergänzungsabgabe	€ 14.818,80

Es ergeht der Antrag an den Gemeinderat, das Grundstück Nr. 171/77 im Ausmaß von 2.992 m² zu einem Preis von € 35,00/m² an die Firma miramondo public design GmbH, Hanuschgasse 1, 2540 Bad Vöslau zu verkaufen.

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Vertragsentwurf liegt dem Originalprotokoll als Beilage 4 bei.

Da weiters nichts vorgebracht wird, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am genehmigt -
abgeändert - nicht genehmigt.

Die Bürgermeisterin

Schriftführerin

Vizebgm. Ing. Koternetz

GGR Stuefer

GGR Klar